

Tätigkeitsbericht 2024



Hospiz-Stiftung Region
Einbeck-Northeim-Uslar

Jahresbericht der Hospiz-Stiftung Region Einbeck-Northeim-Uslar 2024

1 Grundlagen

1.1 Stiftungszweck und Handlungsfelder

Die Hospiz-Stiftung Region Einbeck-Northeim-Uslar wurde 2003 gegründet und hat ihren Sitz in Northeim. Ihr Stiftungszweck ist laut Satzung

- die Förderung mildtätiger und kirchlicher Zwecke durch die materielle und ideelle Unterstützung der Hospizarbeit in der Region Einbeck-Northeim-Uslar,
- die Beschaffung von Mitteln, für die ambulante Hospizarbeit steuerbegünstigter Körperschaften, die dazu beitragen, dass Schwerkranke, Sterbende, ihre Angehörigen und Hinterbliebenen nicht alleine gelassen werden.

1.2 Stiftungsorgan

Der Stiftungsvorstand wird von einem mit mindestens drei und höchstens fünf Personen besetzt und ist das Stiftungsorgan. Der Vorstand ist verantwortlich für eine ordnungsgemäße Bewirtschaftung des Stiftungsvermögens. Insbesondere hat er für die satzungsgemäße Verwendung der Stiftungsmittel Sorge zu tragen. Die Stifternversammlung wählt und berät den Vorstand bei der Erfüllung seiner Aufgaben. Sie genehmigt den jährlichen Bericht des Vorstandes, die Jahresrechnung, die Planung für das Folgejahr sowie erteilt dem Vorstand Entlastung.

Der Vorstand führt ehrenamtlich die laufenden Geschäfte der Stiftung. Er setzt sich zusammen aus:

Dirk Ohlmer (Vorsitzender),
Norbert Linkmann (stellv. Vorsitzender),
Isolde Ohlmer,
Lena Almstedt,
Andrea Vogel.

2 Vorstandsbericht

Die Stifternversammlung fand am 3. April 2024 nach frist- und formgerechter Einladung statt. Der gesamte Vorstand wurde für seine Tätigkeit im Jahr 2023 entlastet und der Jahresbericht genehmigt.

Die eigene Webpräsenz www.hospiz-stiftung-northeim.de wurde erweitert. Neben Informationen und Berichten von Veranstaltungen, hat die Vorstellung der einzelnen geförderten Bereiche ihren Platz gefunden. Ebenso gibt es die Möglichkeit online zu spenden und der Umfang der Spendenmöglichkeiten erfuhr einen weiteren Ausbau. Mit optimierten Suchbegriffen entwickelte sich die Zahl der Besucher weiterhin positiv.

Mit dem Neujahrsempfang der Hospiz-Stiftung und des Ambulanten Hospizdienstes Leine-Solling begann das Jahr mit einer Rückschau auf 2023, verbunden mit einem Ausblick auf 2024. Rund 50 Gäste aus dem Kreis der Ehren- und hauptamtlichen Helfer und Helferinnen, Trauernden und Stiftern nutzten die Möglichkeit zum Austausch und Begegnung.

Eine mitreißende Kabarettveranstaltung mit der DISTEL in der Northeimer Stadthalle mit mehr als 300 Besuchern stellte einen gelungenen Auftakt für das Jahr dar. Ermöglicht wurde diese Veranstaltung durch das Sponsoring mehrerer regionaler Unternehmen wie der Kreissparkasse Northeim, Autohaus Hermann, Fruchthof Northeim, Rebel Kunststoffe sowie der Hardenberg-Wilthen AG. Die Veranstaltungsreihe „Lesung und Musik“, die im Saal des alten Rathauses in Einbeck stattfand, bot eine fesselnde Lesung, aus dem neuen Thriller „Härte 11“ von Eberhard Schmah, vorgetragen von Heinrich Sprink. Die „Voices“ aus Salzderhelden begeisterten mit ihrem Gesang ebenfalls die 250 Gäste im historischen Ambiente. Das Engagement auf dem Sommerfest der Finance First Makler und bei der Aktion „Lust an Zukunft“ und der Adventskalender Aktion des dm drogerie-markts Einbeck sowie die Spendenübergabe der Organisatoren des Neustadtfestes brachten weitere Spenden für die Stiftung ein. Der Spendenaufruf unseres Schirmherren Wolfgang Hermann, anlässlich seiner Einladung zum 80. Geburtstag brachte einen fünfstelligen Betrag für das Stiftungskonto zusammen. Das Spiel einer historischen Drehorgel auf den Weihnachtsmärkten in Einbeck und Northeim schloss den Spendenreigen für das Jahr 2024.

Im Jahr 2025 werden die Veranstaltungsreihe „Lesung und Musik“ sowie „Musikalische Andacht“ fortgesetzt. Musikalische Andachten finden am 25.10.2025 in Uslar und am 26.10.2025 in Northeim statt. Die digitale Kommunikation der Hospiz-Stiftung wird weiter ausgebaut und angepasst, um neue Förderer und Spender zu erschließen.

3 Förderungen

Die Hospiz-Stiftung wird den Ambulanten Hospizdienst nach Antragseinreichung unterstützen und fördern in den Bereichen:

3.1 Mietunterstützung für Raumnutzungen

Für die Treffen von Trauergruppen in Einbeck und Northeim sowie für Beratung und Ehrenamtlichen-Treffen in Uslar leistete die Stiftung Unterstützungsbeiträge, um so eine gute und kontinuierliche Basis für die Arbeit zu sichern.

3.2 Beiträge für Verbände und Telefonbucheinträge

Damit Hilfesuchende guten Zugriff auf die Kontaktdaten des Ambulanten Hospizdienstes haben, wurden teilweise die Eintragungskosten für die Telefonbucheinträge übernommen. Gleichzeitig sichern die Beiträge zu Dachorganisationen den Zugang zu wichtigen und aktuellen Informationen für die eigene Arbeit.

3.3 Anschaffung von Fachliteratur

Damit sowohl die hauptamtlichen Mitarbeiterinnen als auch die ehrenamtlich Tätigen, aktuelle Entwicklungen und Informationen für die eigene Weiterbildung erschließen können, wurden Fachzeitschriften und -literatur beschafft.

3.4 Beschaffung Videoklingelanlage

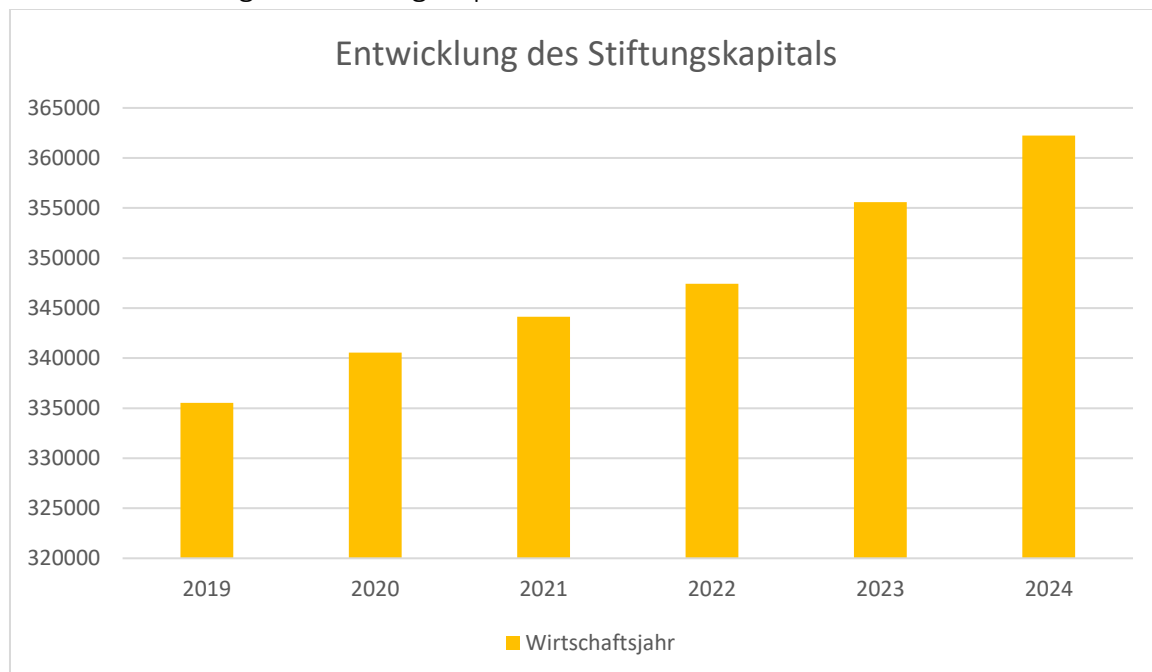
In dem Gebäude der Geschäftsstelle und den Räumlichkeiten des LuToM wurden anteilige Kosten für die Anschaffung und Installation einer Videoklingelanlage übernommen. Damit wird die Sicherheit für die die Haupt- und Ehrenamtlichen erhöht und der Eintritt Unbefugter unterbunden.

4 Öffentlichkeits- und Pressearbeit

Die Spendenübergaben, die Ankündigung sowie nachfolgende Presseberichte zu den durchgeführten Veranstaltungen, gehörten ebenso wie zielgruppenorientierte Anzeigen zur Öffentlichkeits- und Pressearbeit des Jahres 2024.

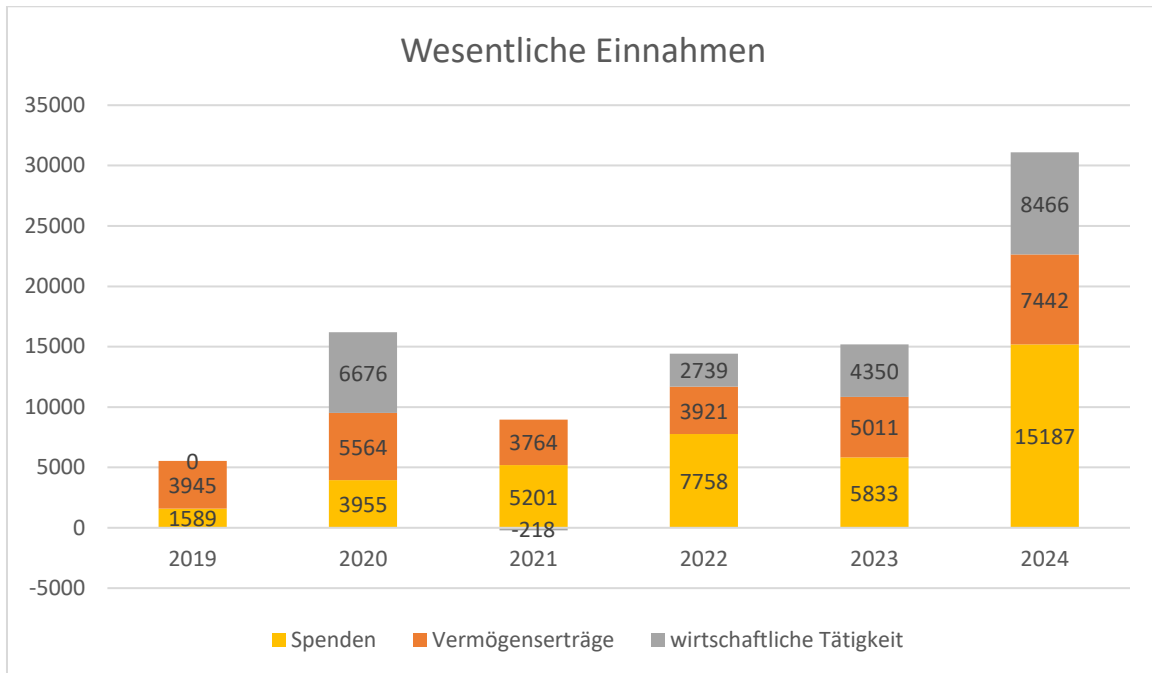
5 Finanzbericht

5.1 Entwicklung des Stiftungskapitals

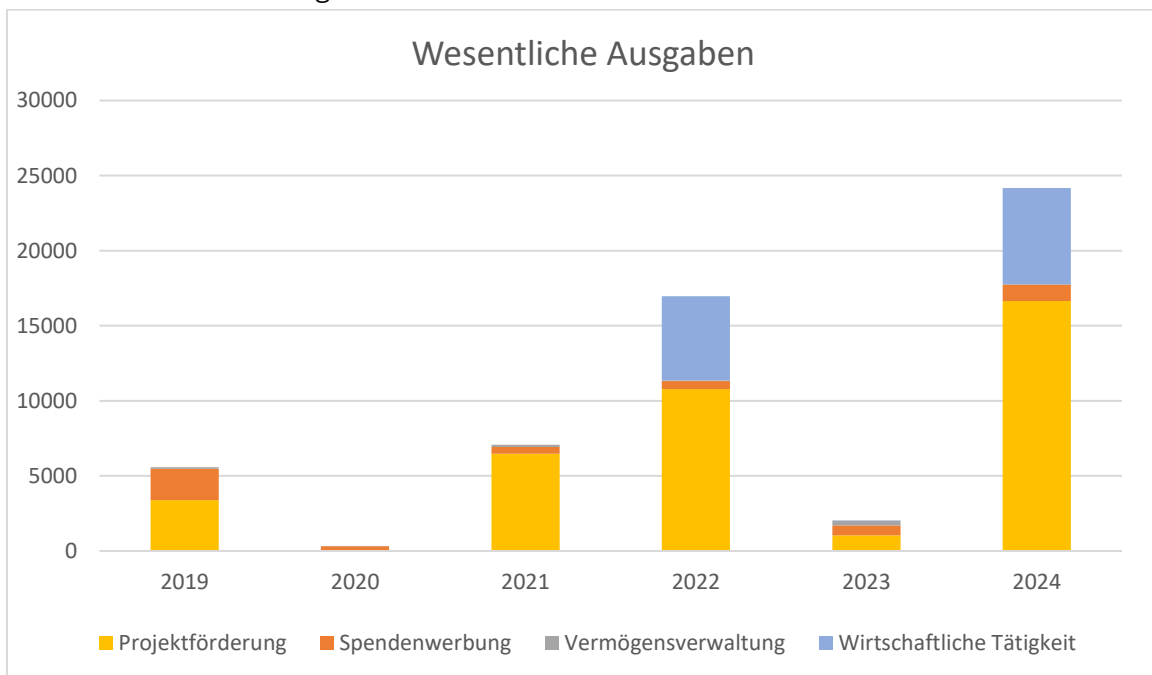


Das Stiftungskapital erfuhr 2024 eine Stärkung durch fünf Zustiftungen und ein Vermächtnis im Gesamtwert von 6.660,00 Euro.

5.2 Wesentliche Einnahmen



5.3 Wesentliche Ausgaben



5.4 Bilanz

Bilanzstichtag	31.12.2024	31.12.2023
Aktiva		
I. Finanzanlagen und Wertpapiere	372.000,00	357.000,00
II. Guthaben bei Kreditinstituten	25.299,26	26.715,59
Summe Aktiva	397.299,26	383.715,59
Passiva		
I. Stiftungskapital	362.251,48	355.591,48
II. Rücklagen	5.872,40	3.654,82
III. Ergebnisvortrag	29.175,38	24.469,29
Summe Passiva	397.299,26	383.715,59

5.5 Gewinn und Verlust

Bilanzstichtag	31.12.2024	31.12.2023
Ergebnisrechnung		
I. Ergebnis ideeller Bereich	14.095,33	5.154,29
II. Ergebnis Vermögensverwaltung	7.391,98	4.698,71
III. Ergebnis wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb	2.079,00	4.340,93
IV. Zuwendungen Stiftungszweck	-16.642,64	-1.034,48
V. Ergebnisrücklagen (freie Rücklagen)	-2.217,58	-1.409,60
Jahresergebnis	4.706,09	11.749,85

5.6 Bewertung der allgemeinen finanziellen Lage

Im Wirtschaftsjahr 2024 erhöhten sich die Spendeneinnahmen im Vergleich zum Vorjahr um 160,4 %. Diese Veränderung ist insbesondere durch zusätzliche Spenden aufgrund des Spendenaufrufs unseres Schirmherren Wolfgang anlässlich seines 80. Geburtstags begründet. Jedoch ist auch die generelle Spendenbereitschaft weiterhin gegeben. Durch weitere Zustiftungen und ein Vermächtnis unseres in 2024 verstorbenen Stifters Arnold Sloots konnte das Stiftungskapital weiter aufgebaut werden.

Die wirtschaftliche Lage wird aus Sicht des Vorstandes als zufriedenstellend bewertet. Die finanzielle Unterstützung des Ambulanten Hospizdienstes Leine-Solling kann somit weiterhin gewährleistet werden.

Die Ausgaben sind deutlich erhöht, da Maßnahmen aus der Projektförderung des Jahres 2023 erst im Jahr 2024 auszahlungswirksam wurden. Die allgemeinen Kosten verlaufen in einem angemessenen Rahmen.

Wesentliche Abweichungen oder Veränderungen zum Vorjahr, die den Fortbestand der Stiftung gefährden, haben sich nicht ereignet und sind für die Zukunft auch nicht zu erwarten.

23. Februar 2025

Der Vorstand

Dirk Ohlmer, 1. Vorsitzender

Norbert Linkmann, stellvertretender Vorsitzender

Isolde Ohlmer, Vorstandsmitglied

Lena Almstedt, Vorstandsmitglied

Andrea Vogel, Vorstandsmitglied